

Historische Tour Gottenheim

Früher: Wohnhaus (siehe Inschrift der Steinplatte in der Mitte der Staffelgiebelwand).

1850 kaufte die Gemeinde Gottenheim das ehemals Peter Heß'sche Haus (heute das Rathaus), das der Heiliggeistspitalstiftung gehörte, samt Scheuer, Stallung, Hofreite und Gartenfeld zum Betrag von 2.300 Gulden an, um ihr Rathaus darin einzurichten.

Nach dem Erwerb des Rathauses drängte die Behörde in Breisach auf eine äußere Verschönerung des Hauses; aber erst um **1900** wurde eine Großreparatur am Außenteil des Rathauses durchgeführt.

Bis **1970** waren die Büroräume der Verwaltung auf das Erdgeschoss beschränkt. Dort war auch noch die Arrestzelle der Ortspolizeibehörde, das sog. Guckerli, untergebracht. Im Obergeschoss befanden sich früher die Wohnung des Dorfpolizisten und später die Wohnung des Forstrevierleiters für den Bezirk Gottenheim-Neuershausen.

1970 wurde das Rathaus innen umgebaut und die Verwaltungsräume vollständig neu eingeteilt. Seither befinden sich unten die Büroräume, oben der Sitzungssaal sowie weitere Büroräume und im Speicher das Gemeindearchiv.

Station A: Rathaus Gottenheim



Rathaus um 1930

Heute: Rathaus von Gottenheim



Weitere Infos